

Datenschutz-Information gemäß Art 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) für Mitarbeiter

Die ab 25. Mai 2018 geltende und unmittelbar in Österreich anwendbare Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und das ebenfalls ab 25. Mai 2018 anwendbare neue nationale Datenschutzgesetz (DSG) sehen Änderungen im Datenschutzrecht vor. Hierzu zählen erweiterte Informationsverpflichtungen, weshalb wir Sie nachstehend - in Erfüllung der neuen rechtlichen Vorschriften - über die von uns im Zusammenhang mit Ihrem Arbeitsverhältnis mit der BBG Bundesbeschaffung GmbH durchgeführten Datenverarbeitungen informieren.

1 Wie Sie uns erreichen

BBG Bundesbeschaffung GmbH
Lassallestraße 9b, 1020 Wien
+43 1 245 70-0
office@bbg.gv.at
(nachfolgend „BBG“)

Datenschutzbeauftragte:

Frau Mag. Margot Kraft-Kinz
+43 (1) 24570-441
vkc@bbg.gv.at

2 Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten im Sinne des Datenschutzrechts sind alle Daten, die Angaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse enthalten. Dazu zählen beispielsweise Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum, Alter, Geschlecht sowie auch Videoaufzeichnungen, Fotos und Stimmufnahmen von Personen. Auch sensible Daten, wie Gesundheitsdaten können mitumfasst sein.

3 Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

3.1 Verarbeitung auf Grund von gesetzlichen Verpflichtungen, Abwicklung des Bewerbungsverfahrens oder zur Erfüllung des Arbeitsvertrages

Die BBG verarbeitet Ihre Daten für die Lohn-, Gehalts-, Entgeltsverrechnung und zur Einhaltung von Aufzeichnungs-, Auskunft- und Meldepflichten, soweit diese Verarbeitung auf Grund von Gesetzen, Normen kollektiver Rechtsgestaltung oder arbeitsvertraglicher Verpflichtungen jeweils erforderlich ist. Dies schließt automationsunterstützt erstellte und archivierte Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in diesen Angelegenheiten ein.

Im Rahmen Ihres Arbeitsverhältnisses werden sowohl von Ihnen zur Verfügung gestellte Daten (unter anderem Name, Geburtsdatum, Adresse, Kontodaten, Sozialversicherungsdaten, Bewerbungsunterlagen) als auch Daten, die im Laufe des Dienstverhältnisses bekannt werden (Gehaltsdaten, Krankenstände, Pflegeurlaub, Karenzzeiten) verarbeitet.

Ohne diese Daten können wir den Vertrag mit Ihnen nicht abschließen bzw. durchführen. Dies gilt auch für alle freiwilligen Sozialleistungen der BBG sowie für externe Bildungs- und Weiterbildungsangebote.

Aufgrund der geltenden gesetzlichen Datensicherheitsbestimmungen ist es erforderlich, Ihre Daten für die Verwaltung und zur Sicherheit unserer IT-Systeme zu verarbeiten (z.B. zur Verwaltung von Benutzerkennzeichen oder für die Zuteilung von Hard- und Software an die SystembenutzerInnen¹). Ohne diese Datenverarbeitungen wäre ein sicherer Betrieb und damit eine Beschäftigung in unserem Unternehmen nicht möglich.

3.2 Verarbeitung aufgrund Ihrer Einwilligung

Die BBG verarbeitet bestimmte Daten, die Sie freiwillig angeben und zu deren Datenverarbeitung Sie zugestimmt haben.

Alle Einwilligungen können unabhängig voneinander jederzeit widerrufen werden. Näheres zur Widerrufsmöglichkeit finden Sie in dieser Datenschutzerklärung unter Punkt 7. „Ihre Rechte“.

3.3 Datenverarbeitung auf Grund des überwiegenden berechtigten Interesses der BBG als Arbeitgeber

Im Intranet werden berufliche Kontaktdaten zur Kontaktaufnahme durch Kollegen veröffentlicht. Dies erfolgt aus unserem berechtigten Interesse an einem reibungslosen Geschäftsablauf.

Kommt es während eines aufrechten Arbeitsverhältnisses oder nach Beendigung dessen zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung, werden die für die zweckentsprechende Rechtsverfolgung notwendigen Daten an Rechtsvertreter und Gerichte übermittelt.

4 Empfänger der Daten

Eine Übermittlung der im jeweiligen Einzelfall relevanten Daten erfolgt auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen bzw. vertraglicher Vereinbarung an folgende Empfänger:

- Lohnverrechnung
- IT-Dienstleister
- Sozialversicherungsträger (einschließlich Betriebskrankenkassen)
- Bundesamt für Soziales und Behindertenwesen (Sozialministeriumsservice) zB gemäß § 16 BEinstG
- Finanzamt
- Betriebliche MitarbeiterInnenvorsorgekassen (BV-Kassen) gemäß BMSVG
- Arbeitsmarktservice
- Arbeitsinspektorat
- Gemeindebehörden und Bezirksverwaltungsbehörden in verwaltungspolizeilichen Agenden (Gewerbebehörde, Zuständigkeiten nach ASchG usw.)
- gesetzliche Interessenvertretungen
- Betriebsarzt
- Kunden und Interessenten von BBG
- Bildungs- und Weiterbildungsanbieter
- Rechtsvertreter
- Gerichte
- Gläubiger von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen sowie sonstige an der allenfalls damit verbundenen Rechtsverfolgung Beteiligte, auch bei freiwilligen Gehaltsabtretungen für fällige Forderungen
- mit der Auszahlung an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen oder an Dritte befasste Banken
- Mitversicherte
- Pensionskassen
- Versicherungsanstalten im Rahmen einer bestehenden Gruppen- oder Einzelversicherung
- Kooperationspartner A1 Telekom – im Zusammenhang mit Zutrittskarten, Telefonie und Datenpakete für mobiles Arbeiten
- Reisebuchungsportale und Fluggesellschaften zur Buchung von Dienstreisen
- Wiener Linien – im Zusammenhang mit dem Jobticket
- Wirtschaftsprüfer
- Innenrevision
- EU-Institutionen im Rahmen von EU-Projekten
- Anlassbezogen im Rahmen von Bewerbungen an externe Personaldienstleister

5 Datenübermittlung in ein Drittland

Im Falle einer Buchung von Dienstreisen über Buchungsportale und Flug- bzw. Reisegesellschaften können Daten - je nach Reisedestination und Reiseanbieter - zum Teil auch außerhalb der EU bzw. des EWR verarbeitet werden. Die Übermittlung erfolgt ausschließlich zur Erfüllung Ihres Dienstvertrages.

6 Dauer der Datenspeicherung

Personenbezogene Daten, welche die BBG verarbeitet, werden nur so lange gespeichert, bis der Zweck erfüllt ist, zu dem sie erhoben wurden. Personalakte werden entsprechend den gesetzlichen Fristen aufbewahrt. Daten, welche zur Ausstellung eines Dienstzeugnisses erforderlich sind oder alternativ ein bereits ausgestelltes Dienstzeugnis, werden 30 Jahre lang aufbewahrt. Weitere Kriterien für die Aufbewahrung sind die Erfüllung von

gesetzlichen Nachweispflichten und die Dauer der Verjährung von Rechtsansprüchen (kann je nach Rechtsgrundlage bis zu 40 Jahren betragen).

7 Ihre Rechte

Als von der Datenverarbeitung Betroffener / Betroffene haben Sie im Sinne des datenschutzrechtes insbesondere folgende Rechte:

- Recht auf Auskunft über Ihre verarbeiteten personenbezogenen Daten
- Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit

Sollten sich Änderungen Ihrer persönlichen Daten ergeben, ersuchen wir Sie um entsprechende schriftliche Mitteilung an die HR-Abteilung. Wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, ersuchen wir Sie, mit unserer HR-Abteilung bzw. mit unserer Datenschutzbeauftragten Kontakt aufzunehmen. Das Recht, bei der Datenschutzbehörde, Wickenburggasse 8-10, 1080 Wien, dsb@dsb.gv.at, eine Beschwerde einzubringen bleibt davon unberührt.

Sofern die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht, können Sie Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung jederzeit schriftlich (E-Mail ausreichend) an vkc@bbg.gv.at widerrufen. Ein Widerruf berührt die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht.

8 Änderungen der Datenschutzerklärung

Im Zuge der laufenden Weiterentwicklung wird diese Datenschutzerklärung weiterhin angepasst. Deshalb sollten Sie regelmäßig auf diese Datenschutzerklärung zugreifen, um sich über die aktuelle Version zu informieren.

Stand: [Juni 2018]